

„Kita-Einstieg – Wissen kompakt“

Eine kurze Einführung zur Textsammlung

nifbe-Arbeitsgruppe „Kita-Einstieg“ (Januar 2018)

Inhalt: Die Arbeitsgruppe „Kita Einstieg“ des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) begleitet das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ konzeptionell. In diesem Rahmen ist ein digitaler Sammelordner angelegt worden, der Themen und Fragestellungen aufgreift, die für Beteiligte des Bundesprogramms relevant und hilfreich sein können. Er wird von der nifbe-Arbeitsgruppe kontinuierlich erweitert. Der folgende Einführungstext soll helfen, die Idee der Fachtexte zu verdeutlichen.

Die Idee der Textsammlung

Unter „Kita-Einstieg – Wissen kompakt“ sind Texte zu finden, die die Arbeit im Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ erleichtern sollen. „Wissen kompakt“ bezieht sich dabei auf Fachwissen, geht aber auch darüber hinaus. Anhand konkreter Fragestellungen soll die Übertragung von Wissen in die eigene Konzeption und ebenso den pädagogischen Alltag erleichtert werden. Die Texte ermöglichen es, die eigene (pädagogische) Praxis und die eigene (pädagogische) Haltung im jeweiligen Tätigkeitsfeld zu reflektieren und unter Umständen anzupassen bzw. zu erweitern. Beispiele etablierter Modellprojekte oder gelungener Praxisbeispiele sollen nicht Eins-zu-eins kopiert werden, sondern vor allem Impulse für eigene Vorhaben geben und den eigenen Prozess bereichern. Vielleicht finden sich darunter Modelle, die direkt am eigenen Standort erfolgreich umgesetzt werden können.

Dem Sammelordner liegt die Idee zugrunde, dass er im Verlauf des Bundesprogramms stetig weiter wächst. Dafür werden Fragen und Themen aus dem wissenschaftlichen Fachdiskurs ebenso wie solche aus der Praxis aufgegriffen. Ziel der Texte

sind erste Einblicke in verschiedene Themenbereiche und Impulse, ohne eine vermeintlich richtige Lösung zu präsentieren. Ebenso soll auf mögliche Herausforderungen und Klippen in der Arbeit aufmerksam gemacht werden. Das zweiseitige Format soll die Chance erhöhen, einen Text im oft hektischen beruflichen Alltag gut lesen zu können. Sollte das Thema im besonderen Maße interessieren oder relevant sein, liefern die Literaturhinweise Tipps zur Vertiefung. Bei Modellprojekten werden auch Ansprechpersonen mit Kontaktdaten genannt, die auf Nachfrage weitere Informationen geben können. In jedem Fall kann der direkte Kontakt zur nifbe-Arbeitsgruppe „Kita-Einstieg“ gewählt werden, falls Verständnisfragen oder andere Bedürfnisse aus dem Lesen der Texte heraus entstehen.

Der Sammelordner wird nach und nach mit Texten gefüllt. Dabei werden aktuell relevante Themen ebenso berücksichtigt wie Vorschläge und Anfragen der im Bundesprogramm Beteiligten. Senden Sie Ihre Fragen daher gerne an das nifbe! Diese können dann in Form von Fachtexten aufgegriffen und allen im Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ Tätigen online zur Verfügung gestellt werden. Die Texte sollen wichtiges Basiswissen zu verschiedenen Themen aufbereiten und zur Reflexion der eigenen Arbeit und Haltung im Beruf anregen. Dabei werden immer nur erste Impulse gegeben, die bei Interesse weiter vertieft werden können.

Umgang mit den Beispielen

Um eine Praxis- und Alltagsanbindung herzustellen, werden in den Texten häufig Beispiele oder Erfahrungssituationen wiedergegeben. Für die Lesbar-

Gefördert vom:

keit und Verständlichkeit dieser Texte ist es hilfreich, an bestimmten Stellen konkret zu werden. Diese Beispiele dürfen aber nicht normativ oder stigmatisierend verstanden werden. Familienkulturen können sich nicht nur aufgrund ihrer Länderherkunft oder ethnischen Herkunft (die auch innerhalb eines Herkunftslandes verschieden sein kann) unterscheiden. Vielmehr lassen sich Unterschiede in den Familienkulturen auch an Merkmalen wie z. B. Lebensraum (städtisch-ländlich), sozio-ökonomischer Status (hoch-niedrig), Familienstruktur (Kernfamilie-Großfamilie), späte oder frühe Elternschaft und formeller Bildungsgrad (hoch-niedrig) beschreiben.¹ Das heißt: Wenn in einem Beispiel von einer türkischen Familie berichtet wird, ist es selbstverständlich, dass die Beschreibung nicht auf alle türkischen Familien zutrifft. So wie es Unterschiede zwischen Kindern *mit* und *ohne* Fluchthintergrund gibt, sind auch große Unterschiede zwischen *verschiedenen* Kindern *mit* Fluchthintergrund festzustellen. Ebenso gibt es z. B. sozio-ökonomisch gut situierte Familien mit einem geringen Bildungsniveau, aber eben auch viele mit einem hohen Bildungsniveau. Entsprechend gibt es immer auch sozio-ökonomisch schlechter situierte Familien mit hohem oder auch niedrigem Bildungsniveau. Und viel wichtiger ist noch zu erkennen, dass all diese Kinder und Familien mit unterschiedlichen Hintergründen auch sehr viele Gemeinsamkeiten haben.

An wen richtet sich welcher Text?

In den am Bundesprogramm beteiligten Städten und Gemeinden sind zum Teil sehr unterschiedliche sozialräumliche und strukturelle Bedingungen gegeben. Diese und weitere Faktoren führen dazu, dass die Situationen und Bedarfe sich von Stadt zu Stadt, Stadtteil zu Stadtteil und Region zu Region unterscheiden können. Deshalb wird wahrscheinlich nicht jeder Text für alle gleich bedeutsam sein. Zudem werden manche Texte möglicherweise eher für die mit Kindern und Familien arbeitenden

Fachkräfte hilfreich sein, andere eher für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Koordinierungs- und Netzwerkstellen bzw. im Jugendamt. Die Themen werden kontinuierlich ergänzt. Gerne nimmt die Arbeitsgruppe Wünsche nach weiteren Texten zu aktuellen Themen entgegen. Das ist ein Teil der Beratung und zentralen Prozessbegleitung durch das nifbe im Bundesprogramm „Kita-Einstieg“.

Kontaktaten nifbe-Arbeitsgruppe „ Kita-Einstieg“

Projektleitung:

Prof. Dr. Renate Zimmer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Peter Keßel, Dipl. Motologe

Andrea Steinke, Dipl. Sozialpädagogin

Anna Dintsioudi, Dipl. Psychologin

Michaela Kruse-Heine, M.A. Erziehungswiss.

Fiona Martzy, Dipl. Motologin

nifbe-kita-einstieg@nifbe.de

Tel.: 0541/9696402 und 0541/9696406

Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Mi 13-15 Uhr

¹ vgl. Dintsioudi, A. et al. (2016). *Wissen, Haltung & Handlungskompetenz für die Arbeit mit Kindern und Familien mit Fluchterfahrungen in der KiTa* (nifbe-Themenheft Nr. 30). Osnabrück. Download: <https://www.nifbe.de/images/nifbe/Infoservice/Downloads/Themenhefte/KmFonline.pdf>

Gefördert vom: